

**Praxisseminarreihe „Preisverdächtig!“
zu den nominierten Büchern des
Deutschen Jugendliteraturpreises 2014**



Workshop Kinderbuch: „Bücher schmackhaft machen – Lesehunger wecken“
Referentin: Bettina Huhn

Material zum Download

- „Besondere“ Begriffe – Definitionen
- „Besondere“ Begriffe – Tabelle

besonders

Adverb

Worttrennung: be·son·ders

Aussprache: IPA: [bə'zɔndəs]

Bedeutungen:

[1] für sich alleine, gesondert, separat

[2] ausdrücklich, entschieden

[3] *meist ein Adjektiv verstärkend*: sehr

[4] „nicht besonders“: Ausdruck der Unzufriedenheit wegen einer mittelmäßigen Leistung oder Qualität

Abkürzungen:[1–3] bes.

Herkunft: besonder

Synonyme:

[1] gesondert, ausschließlich, eigens, extra

[2] ausdrücklich, entschieden, im Besonderen, insbesondere, außergewöhnlich

Gegenwörter:

[1] allgemein, universell, normal

eigen

Adjektiv

Positiv	Komparativ	Superlativ
eigen	eigener	am eigensten

Alle weiteren Formen: eigen (Deklination)

Worttrennung: ei·gen, Komparativ: ei·ge·ner, Superlativ: am ei·gens·ten

Aussprache: IPA: ['aᶲgən], ['aᶲgᵻ], Komparativ: ['aᶲgəne], Superlativ: ['aᶲgənstən], ['aᶲgᵻstᵻ]

Reime: -aᶲgᵻ

Bedeutungen:

- [1] jemandem zugehörig, jemandem selbst gehörend
- [2] abweichend von anderen, auffällig

Abkürzungen: [1] eig.

Synonyme:

- [1] zugehörig
- [2] auffällig, eigenartig, seltsam

Unterbegriffe:

- [1] betriebseigen, erbeigen, firmeneigen, gemeindeeigen, hauseigen, heimeigen, höchsteigen, landeseigen, leibeigen, ureigen, vereinseigen
- [2] körpereigen

speziell

Adjektiv

Positiv	Komparativ	Superlativ
speziell	spezieller	am speziellsten

Alle weiteren Formen: speziell (Deklination)

Worttrennung: spe·zi·ell, Komparativ: spe·zi·el·ler, Superlativ:
am spe·zi·ells·ten

Aussprache: IPA: [ʃpeˈt͡si̯ɛl], Komparativ: [ʃpeˈt͡si̯ɛlə], Superlativ:
[ʃpeˈt͡si̯ɛlstən], [ʃpeˈt͡si̯ɛlstən]

Reime: -ɛl

Bedeutungen:

[1] sich vom Normalfall (der Regel oder von den jeweils anderen) in den Eigenschaften oder der Wichtigkeit unterscheidend

Synonyme:

[1] besonders

Gegenwörter:

[1] allgemein

anders

Adverb

Worttrennung: an·ders

Aussprache: IPA: ['andɐs], *betont*: ['an,dəʊs], der ['andərə]

Bedeutungen:

- [1] verschieden, abweichend (von etwas), auf andere Weise
- [2] (vergleichend zu einer anderen Sache, Person) Nicht so
- [3] (in Verbindung mit Frage- und Indefinitpronomen) Sonst
- [4] (veraltet, veraltend) (dient zum bloßen Ausdruck des Modos)

Synonyme:

- [1] verschieden
- [2] ungewöhnlich, besonders

Gegenwörter:

- [1] gleich, identisch
- [2] genau so, eben so

fremd

Adjektiv

Positiv	Komparativ	Superlativ
fremd	fremder	am fremdesten

Alle weiteren Formen: fremd (Deklination)

Worttrennung: fremd, Komparativ: frem·der, Superlativ: am frem·des·ten

Aussprache: IPA: [fʁɛmt], Komparativ: [ˈfʁɛmdɐ], Superlativ: [ˈfʁɛmdəstn̩]

Reime: -ɛmt

Bedeutungen:

- [1] nicht bekannt, fremdartig
- [2] von woanders her, ausländisch
- [3] *nur attributiv*: jemand anders gehörend oder angehend

Herkunft:

[1, 2] mittelhochdeutsch *vrem(e)de*, *vröm(e)de*, althochdeutsch *fremidi*, germanisch **framapja-*, eine Adjektivbildung zu germanisch **fram-* „fern von, weg von“, belegt seit dem 8. Jahrhundert

Synonyme:

- [1] unbekannt, fremdartig
- [2] ausländisch

Gegenwörter:

- [1] vertraut
- [2] einheimisch, hiesig
- [3] eigen

abweichend

Partizip I

Worttrennung: ab·wei·chend

Aussprache: IPA: [ˈap,vaɪçn̩t]

Grammatische Merkmale: Partizip Präsens des Verbs
abweichen

abweichen

Verb

	Person	Wortform
Präsens	ich	weiche ab
	du	weichst ab
	er, sie, es	weicht ab
Präteritum	ich	wich ab
Konjunktiv II	ich	wiche ab
Imperativ	Singular	weich ab!
	Plural	weicht ab!
Perfekt	Partizip II	Hilfsverb
	abgewichen	sein

Alle weiteren Formen: abweichen (Konjugation)

Worttrennung: ab·wei·chen, Präteritum: wich ab, Partizip II: ab·ge·wi·chen

Aussprache: IPA: ['ap,vaɪçn̩], Präteritum: [vɪç'ʔap], Partizip II: ['apɡə,vɪçn̩]

Bedeutungen:

[1] sich von einer Norm oder Regularität unterscheiden

Herkunft:

zusammengesetzt aus ab- und weichen

Synonyme:

[1] differieren

außergewöhnlich

Adjektiv

Positiv	Komparativ	Superlativ
außergewöhnlich	—	—

Alle weiteren Formen: außergewöhnlich (Deklination)

Alternative Schreibweisen:

Schweiz und Liechtenstein: aussergewöhnlich

Anmerkung:

wird als Adjektiv ausschließlich in positivem Zusammenhang benutzt

Worttrennung: au·ßer·ge·wöhn·lich, *keine Steigerung*

Aussprache: IPA: ['aʊ̯səgəˌvøːnliç]

Bedeutungen:

[1] besonders; nicht dem Normalfall entsprechend

Synonyme:

[1] ungewöhnlich

Gegenwörter:

[1] gewöhnlich, normal

normal

Adjektiv

Positiv	Komparativ	Superlativ
normal	normaler	am normalsten

Alle weiteren Formen: normal (Deklination)

Worttrennung: nor·mal, Komparativ: nor·ma·ler, Superlativ: am nor·mals·ten

Aussprache: IPA: [nɔʁ'ma:l], Komparativ: [,nɔʁ'ma:lɐ], Superlativ: [,nɔʁ'ma:lstɐ]

Reime: -a:l

Bedeutungen:

[1] ohne Steigerung: vorhandenen (gesellschaftlichen, wissenschaftlichen, medizinischen, subjektiv erfahrenen) Normen entsprechend

[2] über längere Zeiträume ähnlich ablaufenden Ereignissen entsprechend; normalerweise

[3] ohne Steigerung, Mathematik: im rechten Winkel/orthogonal

Herkunft:

seit Anfang des 18. Jahrhunderts nachgewiesen, von lateinisch normālis → la „nach dem Winkelmaß, nach der Regel gemacht“, spätlateinisch „nach der Regel“, vermutlich durch gleichbedeutend französisch normal → fr beeinflusst

Synonyme:

[1] gewöhnlich, geistig gesund, regelrecht, typisch, üblich, vorschriftsmäßig

[2] gewöhnlich, typisch, üblich

Gegenwörter:

[1] abnormal, unnormal, anormal

anomal

Adjektiv

Positiv	Komparativ	Superlativ
anomal	-----	-----

Alle weiteren Formen: anomal (Deklination)

Worttrennung: ano·mal, keine Steigerung

Aussprache: IPA: [ano 'ma:l], auch: ['anoma:l]

Herkunft:

[1] von griechisch „anómalos“ „uneben, unregelmäßig“

Bedeutungen:

[1] regelwidrig

Sinnverwandte Wörter:

[1] abnorm, gesetzwidrig, illegal

auffällig	ungewöhnlich
abweichend	außergewöhnlich
unbekannt	fremd
anders	speziell
besonders	normal
typisch	gewohnt
vertraut	ähnlich
zugehörig	passend
unpassend	abartig
seltsam	anomal
eigenartig	verschieden